

«Wir haben auch eine Stimme»

Im Kinderbüro Basel gelten Kinder als Expert*innen in eigener Sache. Denn Kinder wissen selbst am besten, was sie zum Aufwachsen brauchen – von der sicheren Strassenkreuzung bis zum bunten Schulhaus. Es ist ihr gutes Recht, bei allem mitzureden, was sie direkt betrifft.

Die Aussage «das kannst du noch nicht!» kennt wahrscheinlich jedes Kind. Doch Kinder können sehr viel mehr, als Erwachsene ihnen zutrauen. Man muss sie nur lassen. Sie haben ein Recht darauf!

Die UN-Kinderrechtskonvention umfasst 54 Artikel und gilt für alle Kinder bis 18 Jahre. Auch die Schweiz hat den Vertrag unterzeichnet. In Basel kümmert sich das Kinderbüro darum, dass diese Rechte bekannt gemacht und umgesetzt werden. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Recht zur Mitbestimmung.

Ein Mikrofon für Kinder

«Wir haben auch eine Stimme. Wenn die nicht angehört wird, ist das sehr schade», sagt Marie. Die Elfjährige ist eines von 60 Kindern, das am letzten Kinderbeteiligungs-Forum mitgemacht hat (KinderMitWirkung). Ihr Projekt – der Speakers' Corner – kam in Basel mehrmals zum Einsatz. Dort können Kinder auf öffentlichen Plätzen kundtun, was sie beschäftigt. Marie redete über den Klimawandel und über Upcycling. Schön wäre, wenn das Projekt weitergeführt werden könnte und bekannter wird, sodass noch mehr Kinder spontan vors Mikrofon stehen.

Bei jedem geplanten Projekt gilt: Los geht es erst, wenn die Finanzierung durch Projektpartnerschaften oder Beiträge gesichert ist. Zum Beispiel wird das Beteiligungsforum KinderMitWirkung mit dem Erziehungsdepartement (ED) geplant und umgesetzt. Die Hälfte der Kosten trägt das ED, die andere Hälfte bringt das Kinderbüro als Eigenleistung ein. Um- oder Neubauten von Spielplätzen werden meistens zusammen mit der Stadtgärtnerei realisiert und vollumfänglich vergütet. Die Dienstleistungen in den Bereichen Beratung, Interessensvertretung sowie

Weiterbildung stellt das Kinderbüro in Rechnung und an den Betriebskosten beteiligt sich die Christoph Merian Stiftung mit einem rückläufigen Betrag. Ohne diese Beiträge, Spenden und Mitgliedschaften könnte das Kinderbüro Basel als Nonprofit-Organisation nicht bestehen. Damit es auch langfristig finanziell gesichert ist, wurde im Jahr 2018 die Stiftung Pro Kinderbüro Basel gegründet, zum 18. Geburtstag des Kinderbüros.



Bild vom Speakers' Corner mit Marie am Rednerpult

Begegnung auf Augenhöhe

Auch Felix nervt sich, wenn Kinder nicht beachtet werden. Er war zweimal Teil des Redaktionsteams BebbiKids – eine Zeitung von Kindern, für Kinder. Bei der Roche durfte er hinter die Kulissen blicken und Fragen stellen. Oder im Studio von TeleBasel ein Interview führen mit dem Moderator Dani von Wattenwyl. Anschliessend verarbeitete er die Informationen mit den anderen Redaktionsmitgliedern zu einem Text. Die Idee der Kinderzeitung stammt von Kindern, denn Kinder wissen am besten, was Kinder interessiert. Vor allem schreiben sie so, dass es Gleichaltrige verstehen. Allerdings nicht nur; Erwachsene mögen gut verständliche Texte genauso. Seit Beginn erscheint die Kinderzeitung als Beilage oder integriert in die bz-Zeitung für die Region Basel.

Mitwirkung bedeutet nicht, dass man die Kinder sich selbst überlässt. Kinder

brauchen das richtige Werkzeug, um sich mitteilen zu können. Sie brauchen Hilfe beim Herausfinden ihrer Bedürfnisse und sie brauchen Unterstützung, wenn es darum geht, eine eigene Meinung zu bilden oder diese am richtigen Ort zu äussern. Das Kinderbüro Basel ist in der Region mit vielen Entscheidungsträger*innen vernetzt und vermittelt zwischen Kindern und Erwachsenen. Zum Beispiel gibt es im Rahmen des Polit-Baukastens immer wieder Diskussionsrunden zwischen Schüler*innen und Politiker*innen. So können sich Kinder und Erwachsene auf Augenhöhe begegnen.

Verbindung von zwei Welten

Das Kinderbüro öffnete am 20. November 2000 – am Tag der Kinderrechte – seine Türen in Basel. Der Auftrag von damals ist auch das Ziel von heute: «Das Kinderbüro verbindet zwei Welten. Die Welt der Kinder, eine Welt voller Wünsche und Ideale, und die Welt der Erwachsenen, eine Welt voller Realitäts- und Ordnungssinn. Die Bedürfnisse der Kinder in die Welt der Erwachsenen zu transponieren (...), darin sieht das Kinderbüro Basel seine Aufgabe.» (Zitat aus dem Jahresbericht 2002.)

Das Ziel für die nächsten Jahre ist, noch bekannter zu werden sowie weiterhin ein verlässlicher und vertrauensvoller Partner für Kinder in der Region zu sein. Das Kinderbüro arbeitet fortlaufend daran, dass Kinderbeteiligung von der Politik bis zur Verwaltung zur Selbstverständlichkeit wird.

Wir freuen uns über jede Art der Unterstützung.

Herzlich

Mirjam Rotzler (Geschäftsführerin)
Sarah Ganzmann (Kommunikation)

www.kinderbüro.ch

IBAN: CH15 0900 0000 4025 0884 5

www.prokinderbüro.ch

IBAN: CH09 0900 0000 1520 9161 9